**Modul Steckbrief:**

**Dinge ermöglichen 1:**

**Ein Benutzerhandbuch zur Förderung, Bewertung und Belohnung von unternehmerischem Denken und Initiativgeist**

|  |  |
| --- | --- |
| **Stichwörter** **(Meta tags)** | Intrapreneurship, KKMU, unternehmerische Einstellung, Kultur des Intrapreneurship |
| **Sprache** | Deutsch |
| **Lernziele/Lern-ergebnisse** | * Verstehen der Grundlagen von Intrapreneurship
* Umsetzung der DOs und DON'Ts zur Förderung einer Kultur des Unternehmertums
* Feinabstimmung eines neuen Managementansatzes
* Gute und weniger gute Praktiken zur Förderung des Unternehmergeistes
* Auslöser und Hemmnisse für die Eigeninitiative Ihrer Mitarbeitenden
* Hebel für einen intrapreneurship-freundlichen Managementansatz
 |
| **EQF-Level** | Level 4 |
| **Beschreibung** | Es gibt viele falsche Vorstellungen über das Unternehmertum und vor allem über die unternehmerische Einstellung.Die Töne sind meist zu vage, zu vereinfacht und von einem Gefühl erzwungener Positivität geprägt - denn unternehmerisches Denken entsteht allein durch die Fähigkeit, motiviert und übermäßig zuversichtlich zu bleibenDieser vorgetäuschte Optimismus droht die harte Realität einer Person zu verdecken, die von einer unternehmerischen Einstellung und Geisteshaltung angetrieben wird, und was wirklich notwendig ist, um die Entstehung eines unternehmerfreundlichen betrieblichen Umfelds zu fördern.Der Inhalt dieses Moduls soll die Schlüsselkoordinaten liefern, auf die Sie sich stützen können, um die Grundlagen und Voraussetzungen von intrapreneurship-fähigen Organisationen festzulegen. |
| **Inhalt unterteilt in 2 Units** | 1. **DOs und DON'Ts**
	1. Lektion aus der Geschichte – Animal Spirits
	2. Eine Kritik - Fördern Animal Spirits wirklich den Unternehmergeist und die unternehmerische Einstellung?
	3. Inspirieren und motivieren!...oder vielleicht doch nicht? - Intrapreneurship funktioniert nicht für alle...
	4. Vorsicht vor Fallen - Slalomfahrt durch häufige Hemmnisse und Barrieren für Intrapreneurship
	5. Keine kurzfristige Vision erlaubt - Warten auf die Blüte der Pflanze...
	6. Ein System aufbauen, das Bestand hat - Ausdauer und Widerstandsfähigkeit trainieren
	7. Die Zauberformel ist die Nicht-Zauberformel - Akzeptieren Sie die Ungewissheit... bis zu einem gewissen Grad
2. **Ein neuer Ansatz für das Management**
	1. Unterstützung und Sponsoring - Eine offene und fließende Kultur zur Förderung von Intrapreneurship
	2. Selbsterkenntnis und Selbstwirksamkeit - Wege in die Zukunft erkunden
	3. Anreize... nicht finanzieller Natur
	4. Belohnungen... finanzieller Art
	5. Ressourcen - Wissenskapital, Zeit und Spielraum für Fehler
	6. Kommunikation... für Qualitätssicherung und strategische Planung
	7. Prozesse - Dezentralisierung und Delegation
 |
| **Glossar** **(5 Begriffe)** | **Kollektive Intelligenz**Kollektive Intelligenz ist geteilte oder Gruppenintelligenz (GI), die aus der Zusammenarbeit, den kollektiven Bemühungen und dem Wettbewerb vieler Einzelpersonen entsteht und in einer einvernehmlichen Entscheidungsfindung zum Ausdruck kommt.**Intrapreneurship**Intrapreneurship bezieht sich auf die Initiative von Mitarbeiter\*innen in Organisationen, etwas Neues zu unternehmen, ohne dazu aufgefordert zu werden.**Innovation**Die Einführung von etwas Neuem; Innovation bedeutet, etwas zu verbessern oder zu ersetzen, zum Beispiel einen Prozess, ein Produkt oder eine Dienstleistung. **Mikromanagement**Mikromanagement ist ein negativer Begriff, der sich auf einen Führungsstil bezieht, der durch eine extrem enge Überwachung und Kontrolle der geringfügigen Details des Arbeitspensums und der Leistung einer Person gekennzeichnet ist.**Proaktivität**Handeln im Vorgriff auf zukünftige Probleme, Bedürfnisse oder Veränderungen |
| **Selbstein-schätzungtest (5 Multiple-Choice-Fragen)** | 1. **In der Wirtschaft sind Animal Spirits:**
	1. Verdrängungsmarketing-Taktiken
	2. Hochrangige Banker\*innen
	3. **Eine metaphorische Erklärung für unternehmerisches Verhalten**
2. **In Organisationen, die von Intrapreneurship inspiriert sind, ist Kommunikation:**
	1. Immer von oben nach unten
	2. Immer von unten nach oben
	3. **Keine der Antwortmöglichkeiten**
3. **Die Nicht-Magie-Formel impliziert einen fortlaufenden Zyklus von:**
	1. Motivation und Inspiration
	2. **Planung, Durchführung und Überprüfung**
	3. Audit-Bewertung und Finanzkontrolle
4. **Anreize:**
	1. Sind nur finanzieller Natur sind
	2. Sind nur der oberen Führungsebene vorbehalten
	3. **Keine der Antwortmöglichkeiten**
5. **Wissenskapital ist:**
	1. **Was aufstrebende Intrapreneur\*innen benötigen, um die Dinge ins Rollen zu bringen**
	2. Nur für F&E verfügbar
	3. Geschützt durch IPR
 |
| **Zugehörige PPT** | GENIE\_PPT\_Making things happen 1\_DE.pptx |
| **Literaturverzeichnis**  | 1. Goldberg, W. H. (1986). Book Reviews: Gifford Pinchot III: Intrapreneuring: Why You Don’t Have to Leave the Corporation to Become an Entrepreneur 1985, New York: Harper and Row. 368 pages. Organization Studies, 7(4), 398–399. <https://doi.org/10.1177/017084068600700408>
2. Five Insights into Intrapreneurship. A guide to Accelerating Innovation within Corporations. Deloitte Digital. URL: <https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/de/Documents/technology/Intrapreneurship_Whitepaper_English.pdf>
 |
| **Zur Verfügung gestellt von**  | IDP European Consultants & IHF asbl |